

# 20 JAHRE R-MODELLE VON VW



## → Fakten

\*Gründung der Volkswagen Individual GmbH im Jahr 2003

\*Interessierte Kunden erhalten von der „Veredelungstochter“ neben den leistungsgesteigerten R-Modellen auch exklusive und sportliche Features sowie Ausstattungspakete, deren Einbau direkt im laufenden Produktionsprozess erfolgt; spezielle Wünsche wurden hingegen bis 2018 in der eigenen Wolfsburger Manufaktur in Handarbeit umgesetzt

\*Das erste R-Modell war der Golf R32 der vierten Generation

\*Weitere leistungsstarke R-Modelle legte VW vom Scirocco, Passat, Arteon, T-Roc, Tiguan und Touareg auf



## → Favoriten

### TOP 1

Wie auch vom Golf I GTI plante VW zunächst nur eine Kleinserie mit 5.000 Stück vom neuen Top-Modell **GOLF IV R32**. Aufgrund des großen Interesses wurden daraus rund 12.000 Einheiten. Mit seinem 3,2-Liter-VR6-Motor und 241 PS, 4MOTION-Allradantrieb, dem 20 Millimeter tiefer gelegten Sportfahrwerk, 225/40-Reifen, Sportsitzen mit integrierten Kopfstützen und nicht zuletzt dem optionalen Doppelkupplungsgetriebe (DSG) zog der R32 die Fans leistungsstarker Golf-Modelle geradezu magisch an. Zumal auch das Design mit großen Lufteinlässen in der Frontschürze, tiefen Seitenschwellern, Dachkantenspoiler und zwei Auspuffendrohren keine Zweifel daran ließ, dass es sich hier um einen ganz besonders potenten Kompakten aus Wolfsburg handelt ...

### TOP 2

Mit dem **GOLF VII R** durchbrach das kompakte Wolfsburger Kraftwerk erstmals die 300 PS-Grenze. Seit dem Golf VI R sorgte ein 2,0-Liter-Turbo statt eines frei saugenden Sechszylinders für atemberaubende Fahrleistungen. So beschleunigte der 7er R in unter 5 Sekunden auf Tempo 100 und auf der Autobahn erreichte er locker 250 km/h, mit Performance-Paket sogar rund 270 km/h. Und das nicht nur als zwei- oder viertürige Kompaktlimousine, sondern erstmals auch als Variant mit üppigem Laderaum und vier Auspuffrohren wie die Limousine. In der Schweiz trieb es VW übrigens mit dem R360S auf die Spitze: Der 2,0-Liter-Turbo ließ mit 360 PS und 460 Nm Drehmoment keine Fragen offen!

### TOP 3

Beim **GOLF VIII R** gilt beim Performance-Modell das Motto „darf es etwas mehr sein“: Mit 333 PS statt 320 PS aus dem Turbo-Aggregat. Oder einer Höchstgeschwindigkeit von 270 km/h statt 250 km/h. Sportfahrer können sich zudem an den Fahrprofilen „Drift“ und „Special“ erfreuen. Ebenso am Powerstart, wenn der R in nur 4,6 Sekunden auf 100 km/h beschleunigt. Selbstverständlich darf am Heck unter dem serienmäßigen Spoiler in „Motorsport-Optik“ die optionale R-Performance-Abgasanlage mit auffälligem Endschalldämpfer in Titan von Akrapovic nicht fehlen. Wie bei jedem R-Modell bringt der 4MOTION-Allradantrieb die reichlich vorhandene Kraft sicher auf die Straße. Gerne auch im Variant R. (Sportler-)Herz – was willst Du mehr???



## → Fazit

Mit den R-Modellen wandelt VW auf den Spuren von Audi (RS), BMW (M) und Mercedes (AMG). Zugegebenermaßen in den allermeisten Fällen (mindestens) eine Nummer kleiner, aber dennoch im Gesamtpaket äußerst reizvoll. Zumal die Preise – anders als zumeist bei den genannten Wettbewerbern – noch einigermaßen im Rahmen bleiben. Auch wenn die R-Modelle des Scirocco, T-Roc oder Tiguan durchaus attraktiv waren bzw. sind, steht das R wie Racing bei VW doch in erster Linie für den Golf. So wie einst der erste GTI mit bis dahin für einen Kompakten nicht erwarteten Fahrleistungen die vor allem aus BMW- und Mercedes-Fahrern bestehende Gruppe der etablierten Linksfahrer auf der Autobahn aufmischte, so schwimmt seit 20 Jahren der Topseller aus Wolfsburg mit einer Beschleunigung von rund 5 Sekunden auf Tempo 100 und einer Höchstgeschwindigkeit von ca. 250 km/h wie selbstverständlich unter den ganz Schnellen mit. Inklusive eingebauter Fahrspaß-Garantie ...



(Alle Bilder: Volkswagen)